



Kleinere Städte und Gemeinden (KSG)

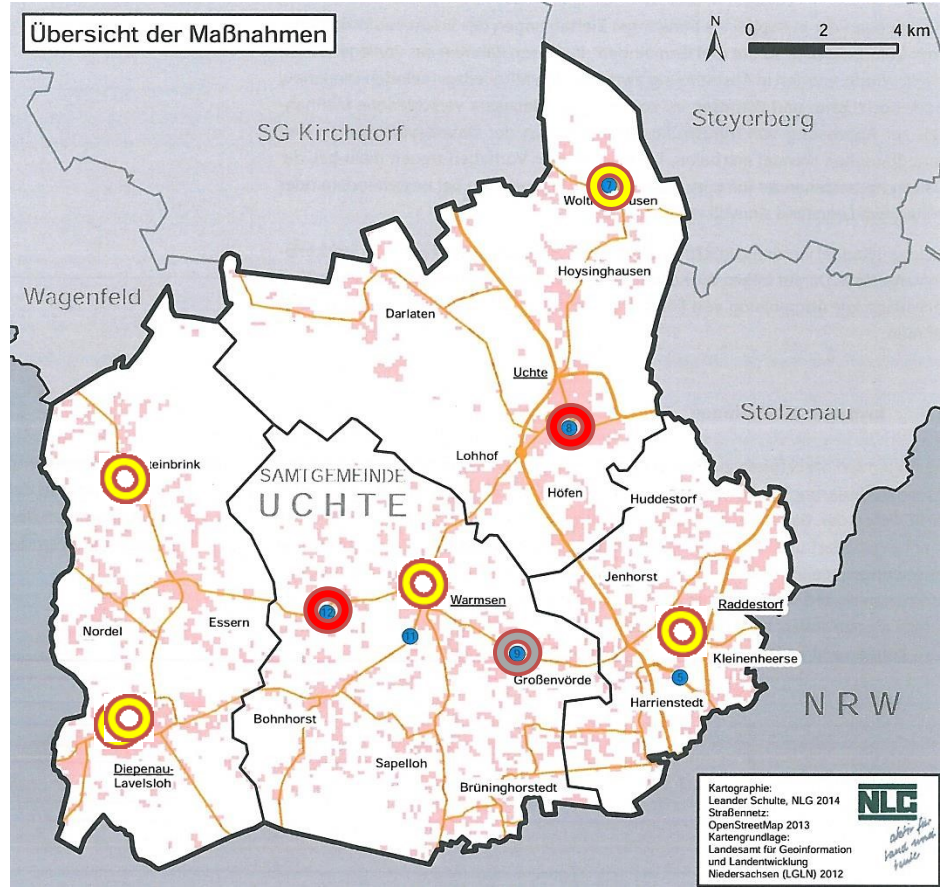
Netzwerk

„Warmesen-Diepenau-Raddestorf-Uchte“






**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



Legende

-  umgesetzte Maßnahme
-  geplante Maßnahme
-  nicht anerkannte Maßnahme



Daten des Netzwerkes

- | | |
|-------------|--|
| 2012 | Programmaufnahmeantrag für das Programmjahr 2013; federführende Gemeinde Warmsen |
| 2013 | Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSG) und Bewilligung von 24.000 Euro Fördermittel für die Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) |
| 2013 – 2014 | Anmeldung zum Programmjahr 2014 mit dem erstellten IEK; Keine Aufnahme der Gesamtmaßnahme 2014 |
| 2015 | Netzwerk wird als Gesamtmaßnahme aufgenommen; von 12 beantragten Maßnahmen werden 11 Maßnahmen anerkannt und 1.067.000 Euro an Fördermitteln in HH-Scheiben (bis 2019) zur Verfügung gestellt |



2016 Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht (Kofi) aufgrund eines Maßnahmentausches Gaststätte in Pfarrhaus als Treffpunkt in Warmssen

Bewilligung von 300.000 Euro Fördermitteln

2017 Bewilligung von 200.000 Euro Fördermitteln; erneute Fortschreibung der Kofi; Reduzierung auf 9 Maßnahmen, wovon 8 anerkannt sind

2 Maßnahmen fertiggestellt; weitere in der Planungsphase



Fertiggestellte Maßnahmen

Uchte – Nachnutzung der ehemaligen Förderschule als Begegnungsstätte

Ursprünglich war eine Begegnungsstätte geplant. Aktuell nutzt der Landkreis dieses Gebäude für die Oberschule Uchte, so dass aber zumindest im Kellergeschoss das Jugendzentrum durch den Flecken Uchte verwirklicht werden konnte.

Gesamtkosten der Maßnahme: 54.000 Euro

Das alte Jugendzentrum befand sich in einem schlechten Zustand im Bereich der Berggartenstraße und wurde zwischenzeitlich abgerissen.





Multifunktionsraum



Neuer Computerraum



Multifunktionsbereich mit Kicker



Neue Küche



Warmesen – Umnutzung des ehemaligen Kindergartens Hauskampen in ein Dorfgemeinschaftshaus

Ein Gebäude im Wandel

Erst Schule dann Kindergarten
jetzt Dorfgemeinschaftshaus

Gesamtkosten der Maßnahme: 150.000 Euro
Eigenleistung der Dorfgemeinschaft nicht mitgerechnet!





Der sanierungsbedürftige Flachdachanbau des alten Kindergartens wurde abgerissen. Ein neuer Eingangsbereich wurde für das Dorfgemeinschaftshaus geschaffen.

Alter Kindergarten



Neues Dorfgemeinschaftshaus





ALT



NEU



Neuer Zaun



ALT

Schule Zwischenbau Flachdach



NEU

Erneuerung des Daches vom
Zwischenbau und Anbau Windfang



Neugestaltung Außenanlagen



Im Innenbereich wurden die Toilettenanlagen, die Heizkörper und die Bodenbeläge erneuert sowie eine neue Küche mit Tresen eingebaut. Außerdem wurde die Elektrik den veränderten Nutzungsansprüchen angepasst.



**Innenansichten
Dorfgemeinschaftshaus**





Funktionierende Dorfgemeinschaft mit neu gegründetem Heimatverein



Geplante Maßnahme

Woltringhausen - Anpassung des Mehrzweckgebäudes an veränderte Nachfragestruktur

Aufgrund der Schließung der letzten Dorfgaststätte fehlt nun ein ausreichender und bedarfsgerechter Versammlungsraum für die Vereine.



1. Bauabschnitt

*Erweiterung des
Feuerwehrbereiches
bereits fertig gestellt
durch den
Flecken Uchte*



2. Bauabschnitt **KSG Anbau**

Nach erforderlich gewordener Bauleitplanung kann nun die Baugenehmigung beantragt werden und danach die Ausschreibung und Ausführung erfolgen.

Geplant ist der Anbau eines Mehrzweckraumes mit Teeküche und Lager, Größe ca. 200 m² an die vorhandene kleine Turnhalle. So wird ein ausreichend großer Versammlungsraum als neuer Treffpunkt für die Vereine geschaffen.

Geschätzte Kosten : 400.000 Euro



Weitere KSG-Maßnahmen befinden sich ebenfalls in der Planungsphase!



Fazit

Die Orte des Netzwerkes haben durch „Kleinere Städte und Gemeinden“ die einmalige Chance erhalten, Treffpunkte sowohl für die Jugend als auch für die älteren Bewohner zu schaffen bzw. den neuen Nutzungsformen anzupassen.

Diese investiven Vorhaben tragen dazu bei, die Auslastung bestehender Infrastrukturen zu erhöhen oder sie bei bestehendem oder drohendem Leerstand nach zu nutzen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser und in Abstimmung mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ist die Gesamtmaßnahme des Netzwerkes erst ermöglicht worden, wofür ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.



Samtgemeinde Uchte
Moar neu entdecken



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.